

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung
des Bau-, Wege- und Umweltausschusses der Gemeinde Ostenfeld/R.
am Mittwoch, 10. Februar 2016
im Bürgerzentrum „Alte Schule“, Dorfstr. 8, 24790 Ostenfeld/R.

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:15 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 7

davon anwesend: 5

Anwesend sind:

a) stimmberechtigt:

Ausschussvorsitzender

Christian Prang

stellv. Ausschussvorsitzender

Nils Peters

Ausschussmitglieder

Ingrid Eichholz

Jan Poggendorf

Hans-Jürgen Bromm

b) nicht stimmberechtigt:

Bürgermeister

Arnold Schumacher

Protokollführer

Arnold Schumacher

c) entschuldigt:

Ausschussmitglieder

Wilhelm Haupt

Volker Bade-Legrum

Der Ausschussvorsitzende Christian Prang eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

Der Ausschussvorsitzende stellt fest, dass zu dieser Sitzung mit Einladung vom 28. Januar 2016 form- und fristgerecht unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen wurde. Tag, Ort und Stunde der Sitzung sind öffentlich bekannt gemacht worden. Gegen die ordnungsgemäße Einladung werden keine Einwendungen erhoben. Der Ausschussvorsitzende stellt weiterhin fest, dass der Bau-, Wege- und Umweltausschuss aufgrund der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist.

TAGESORDNUNG:

Öffentlicher Teil

1. Beschlussfassung über die Tagesordnung und über die in nicht öffentlicher Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 11.03.2015
4. Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung eines Bebauungsplanes
5. Beratung und Beschlussfassung über den Bau eines Carports für den Mannschaftswagen der Freiwilligen Feuerwehr/Jugendfeuerwehr
6. Beratung und Beschlussfassung über die Renovierung des Saales sowie des Flures in der Alten Schule
7. Beratung und Beschlussfassung über die Sanierung des Kellers in der Alten Schule
8. Beratung und Beschlussfassung über die Instandhaltung der Versickerungsmulden und -flächen in der Gemeinde
9. Berichterstattung über die Möglichkeit eines Anschlusses der Alten Schule an die Wasserversorgungsanlage Dorfstr. Süd-Ost in Osterfeld
10. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden, Anfragen der Ausschussmitglieder
11. Verschiedenes

BWUA4-1/2016

TOP 1.: Beschlussfassung über die Tagesordnung und über die in nicht öffentlicher Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte

Der Bau-, Wege- und Umweltausschuss beschließt, die Sitzung mit der vorstehenden Tagesordnung öffentlich durchzuführen, da gem. § 35 GO kein berechtigtes Interesse Einzelner vorliegt, die einen nichtöffentlichen Teil erfordern.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 Befangen

TOP 2.: Einwohnerfragestunde

Es ergehen keine Wortmeldungen.

TOP 3.: Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 11.03.2015

Beschluss:

Es werden keine Einwendungen gegen die Niederschrift vom 11.03.2015 erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 4: Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung eines Bebauungsplanes

Darstellung des Sachverhaltes:

Nachdem die Vermarktung der Grundstücke im Baugebiet „Mühlenkoppel“ sehr gut verlaufen ist, wurden Überlegungen zur Ausweisung eines weiteren Baugebietes angestellt. Der Flächennutzungsplan der Gemeinde Ostenfeld sieht u.a. für das Gebiet nordöstlich der Dorfstraße, östlich des Moorweges, westlich des Ehlersdorfer Weges und südlich der freien Feldmark eine Ausweisung als gemischte Baufläche vor. Hier würde sich über eine Anbindung an die Dorfstraße eine Fläche von ca. 2,2 ha als Wohnbaufläche anbieten, die ggf. abschnittsweise entwickelt werden kann. Zur Realisierung des Wohngebietes ist eine Aufstellung eines B- Planes und eine ggf. erforderliche Flächennutzungsplanänderung nötig. In den nächsten Schritten müssen die Eigentumsverhältnisse geklärt, bzw. die notwendigen Teilbereiche erworben werden. Darüber hinaus müssen die unterschiedlichen Fachplaner beauftragt und die Gesamtkosten ermittelt werden. Der Aufstellungsbeschluss soll voraussichtlich am 27.06.2016 gefasst werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Zum jetzigen Zeitpunkt der Planung können noch keine überschlägigen Kosten genannt werden. Sobald erste Planungsgespräche u.a. mit dem Kreis Rendsburg-Eckernförde geführt worden sind und Angebote eingeholt wurden, können die überschlägigen Kosten aufgeführt werden. Diese sollen durch den Verkauf von Grundstücken refinanziert werden.

Beschluss:

Der Bau-, Wege- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgende Beschlüsse zu fassen:

a) Der Bürgermeister wird beauftragt und ermächtigt nach erfolgter Ausschreibung Verträge mit den wirtschaftlichsten Bietern für folgende Leistungen abzuschließen:

- städtebauliche Planleistungen
- erschließungsplanerische Leistungen
- Bodengutachten

Diese Aufzählung ist nicht abschließend zu verstehen. Sollte sich im Verfahren herausstellen, dass weitere Leistungen erforderlich sind, wird der Bürgermeister ebenfalls ermächtigt nach den vorstehenden Konditionen den Auftrag zu vergeben.

b) Die erforderlichen Haushaltsmittel werden nach Ermittlung des Bedarfes für das Haushaltsjahr 2016 zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 5: Beratung und Beschlussfassung über den Bau eines Carports für den Mannschaftswagen der Freiwilligen Feuerwehr / Jugendfeuerwehr

Darstellung des Sachverhaltes:

Der Freiwilligen Feuerwehr steht zzt. gemeinsam mit der Jugendfeuerwehr ein Mannschaftswagen zur Verfügung, der aus Platzgründen nicht mehr im vorgesehenen geschlossenen Carport untergestellt werden kann. Da die Unterstellung des Fahrzeuges in einem zumindest offenen Carport - insbesondere auch im Hinblick auf eine mögliche Vereisung im Winter - vorteilhaft ist, wird angeregt einen neuen Carport aufzustellen. Der Carport sollte neben der Unterbringungsmöglichkeit des Mannschaftswagen auch einen kleinen Abstellraum erhalten.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Gemeinde hat diesbezüglich bereits im Haushalt für das lfd. Jahr einen Betrag in Höhe von 5000,00 € eingestellt.

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung:

- a) Den vorhandenen Carport mit Schwerlastregalen auszustatten und ggf. partiell einen Boden als Ablage einzubauen, um zusätzlichen Stauraum zu erhalten.
- b) Den vorhandenen Carport in offener Bauweise zu verlängern, sodass das Fahrzeug dann rechts neben dem jetzigen Feuerwehrgerätehaus / vor dem jetzt vorhandenen Carport unter Dach gestellt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 Befangen

TOP 6: **Beratung und Beschlussfassung über die Renovierung des Saales sowie des Flures in der Alten Schule.**

Darstellung des Sachverhaltes:

Der Farbanstrich der o.g. Räumlichkeiten ist ca. 15 Jahre alt und weist natürliche Gebrauchsspuren auf. Darüber hinaus sollte die Atmosphäre im Saal verbessert werden. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Gemeinde grds. beabsichtigt, den Kindergarten ab 01.08.2016 zu erweitern, sodass Sitzungen, die bisher im Sitzungsraum stattfanden, künftig evtl. auch im Saal stattfinden werden.

Finanzielle Auswirkungen

Die Gemeinde hat diesbezüglich bereits im Haushalt für das lfd. Jahr einen Betrag in Höhe von 12.000,00 € eingestellt.

Beschluss

Der Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung den Flur und den Saal des Bürgerzentrums neu zu gestalten. Hierbei wären folgende Neuerungen bzw. Ergänzungen zu berücksichtigen

- Farbanstrich im Flur und im Saal
- Anordnung und Beschaffenheit der seitlichen Beleuchtung
- Sonnenschutz / Lichtschutz
- Anbringung eines Beamers
- Aufstellen von Raumteilern
- Überprüfung der Lautsprecheranlage

Der Ausschussvorsitzende wird gebeten, mit Frau Doris Smyczek aus Ostenfeld (Raumgestalterin) mögliche Gestaltungsvarianten zu erörtern sowie spezifische Kostenvoranschläge gemeinsam mit der Amtsverwaltung zu beschaffen. Die Vorschläge sollen dann am 01.03.2016 (Hinweis: Termin wurde erst nach der Sitzung festgelegt) in einer Arbeitssitzung vorgestellt sowie die weitere Verfahrensweise besprochen werden.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 7: Beratung und Beschlussfassung über die Sanierung des Kellers in der Alten Schule

Darstellung des Sachverhaltes:

Der Keller der Alten Schule weist erhebliche Feuchteschäden auf, die zu einer Beeinträchtigung der Kellernutzung führen, sodass der Keller derzeit nur teilweise als Lagerraum zur Verfügung steht. Desweiteren besteht die Gefahr der Schimmelpilzbildung. Ursache sind die alten Fundamente bzw. Kellerwände, durch die entsprechende Außenfeuchte in die Kellerräume dringt.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Gemeinde hat diesbezüglich bereits im Haushalt für das lfd. Jahr einen Betrag in Höhe von 20.000 € eingestellt.

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung den Keller der Alten Schule sanieren zu lassen. Hierzu wird folgende Vorgehensweise vorgeschlagen:

1. Einholen verschiedener Sanierungsvarianten durch die Amtsverwaltung
2. Vorstellung der Verfahren in einer Arbeitssitzung des Bauausschusses am 01.03.2016 (Hinweis: Termin wurde erst nach der Sitzung festgelegt)
3. Entscheidung und Empfehlung der wirtschaftlichsten Verfahrensweise in der Arbeitssitzung

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 8: Beratung und Beschlussfassung über die Instandhaltung der Versickerungsmulden und -flächen der Gemeinde

Darstellung des Sachverhalts

Die Gemeinde unterhält zzt. 7 Versickerungsmulden bzw. -flächen, die durch die Gemeindemitarbeiter lfd. unterhalten werden.

Bei der letzten Begehung der Versickerungsmulden durch den Bauausschussvorsitzenden wurde folgendes festgestellt:

- a) Die Versickerungsflächen am alten Dorfplatz und am alten Meiereigraben sind im Laufe der Jahre verschlammte und wachsen kontinuierlich zu. Sie sollten ausgebaggert werden. Die Ölabscheider funktionieren nicht immer einwandfrei und sollten instand gesetzt werden. Der Zaun um die Versickerungsflächen sind abgängig und sollten erneuert werden.
- b) Der Zaun um die Versickerungsmulde am Grellkamp ist ebenfalls abgängig und sollte ebenfalls erneuert werden.

Finanzielle Auswirkungen

Die voraussichtlichen Kosten sind seitens des Amtes noch zu ermitteln.

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt der Gemeinde die Einzäunungen der bezeichneten Versickerungsmulden von den Gemeindearbeitern erneuern bzw. instand setzen zu lassen. Darüber hinaus sollten die Versickerungsmulden ausgebagert und die Ölabscheider überholt werden.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 9: Berichterstattung über die Möglichkeit eines Anschlusses der Alten Schule an die Wasserversorgung Dorfstr. Süd-Ost in Ostenfeld

Bürgermeister Schumacher berichtet über die letzte Zusammenkunft der Wassergenossenschaft Dorfstr. Süd in Ostenfeld, der folgende Grundstücke angeschlossen sind: Kieler Str. 37, 39, 41, Dorfstr. 1, 2, 3, 4, 5, 7 sowie Schmeeredder 2 mit insgesamt ca. 12 Haushalten.

Der Bürgermeister führt aus, dass deren Wasserversorgungsanlage, die zzt. im P-Labor untergebracht ist, Schwierigkeiten aufweist und erneuert werden muss. Hierzu soll ein neuer Brunnen gebohrt und - da eine weitere Unterbringung im P-Labor ausscheidet - zusätzlich ein neuer Standort gefunden werden.

Diesbezüglich erging an den Bürgermeister die Anfrage, ob

- Die Gemeinde ein Interesse hat, sich ebenfalls an der Wassergemeinschaft anzuschließen.
- Ein Anschluss der Wassergemeinschaft Dorfstr. Süd-Ost an die vorhandene Wasserversorgungsanlage der Alten Schule erfolgen könnte.
- Die Gemeinde Ostenfeld ggf. die Kellerräume für eine neue bzw. erweiterte Wasserversorgungsanlage zur Verfügung stellen würde.

Es könnte dann ggf. eine Übertragung der alten Wasserversorgungsanlage der Gemeinde auf die Wassergemeinschaft Dorfstr. Süd-Ost erfolgen, die die Anlage erneuern bzw. erweitern und bewirtschaften würde. Die Gemeinde sollte dann Mitglied dieser Wassergemeinschaft werden und müsste die üblichen Wassergebühren zahlen. Im Hinblick auf die Überlassung der Alten Wasserversorgungsanlage und der Kellerräume müsste ein Ausgleich erfolgen.

Finanzielle Auswirkungen:

Können derzeit noch nicht benannt werden.

Ergebnis:

Es besteht Einvernehmen, dass der Gemeindevertretung eine Mitgliedschaft in der Wassergemeinschaft Dorfstr. Süd grundsätzlich zu empfehlen ist. Vor einer endgültigen Beschlussfassung sollten jedoch die gesetzlichen Bedingungen durch die Amtsverwaltung geprüft und der Kostenrahmen durch die Wassergemeinschaft geklärt werden.

TOP 10: Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden, Anfragen der Ausschussmitglieder

Der Ausschussvorsitzende berichtet über die erfolgten Mäh- und Knickarbeiten durch das Lohnunternehmen Baasch. Darüber hinaus weist er daraufhin, dass der Trennstreifen auf der Dorfstr. / Höhe Steinberg weiterhin abgängig ist und sich weiterhin von der Fahrbahn löst. Der Bürgermeister erklärt dazu, dass die Amtsverwaltung Kontakt zur damaligen ausführenden Firma hat und die Instandsetzung bereits mehrfach angemahnt habe. Sobald die Witterung es zulässt soll der Streifen partiell erneuert werden. Das gleiche gilt im Übrigen

für die Instandsetzung des Moorweges, die bislang noch nicht zur Zufriedenheit erfolgte. Herr Jessen vom Amt kümmert sich darum.

TOP 11: **Verschiedenes**

Ingrid Eichholz berichtet darüber, dass Unbekannte diverse Verkehrsschilder, Hauswände und einen Stromkasten entlang der Dorfstraße mit Farbe besprüht haben. Dies wurde bei der Polizei zur Anzeige gebracht und auch das Amt wurde über die Vorgänge in Kenntnis gesetzt.

Des Weiteren wurde festgestellt, dass die Reparaturarbeiten am Moorweg, die nötig wurden, weil eine Sattelaufleger im September 2015 in einer 90-Grad Kurve verunfallt war, nicht zufriedenstellend ausgeführt wurden.

Der Ausschussvorsitzende Christian Prang bedankt sich für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 21:15 Uhr.

gez. Prang
Christian Prang
(Ausschussvorsitzender)

Ostenfeld, den 15.02.2016

gez. Schumacher
Arnold Schumacher
(Protokollführung)